

Amazon EU SARL

Niederlassung Deutschland
Ralf Kleber
Marcel-Breuer-Str. 12
80807 München

Per E-Mail an: r.kleber@amazon.de



animal public e.V.
Postfach 11 01 21
40501 Düsseldorf

fon: +49-211- 56949730
fax: +49-211-56949732

13.12.2019

Internet:
info@animal-public.de
www.animal-public.de

Verkauf von Pelz bei Amazon

Sehr geehrter Herr Kleber,

wir schreiben Ihnen heute mit der Bitte, Ihre Tierschutzstandards zu überdenken. Während Umfragen zufolge die Mehrheit der Deutschen das Tragen von echtem Pelz ablehnt, bietet Amazon Echtpelzprodukte in geradezu erschütternder Menge an. Egal woher sie kommen, Pelze sind und bleiben Produkt, die auf Tierquälerei beruhen.

Sogenannte Pelztiere leben und sterben aus nur einem einzigen Grund: um als vermeintlicher Modetrend oder Accessoire zu enden. Üblicherweise fristen die Tiere ihr Dasein in engen Drahtkäfigen und sind jeder Möglichkeit beraubt, ihre natürlichen Verhaltensweisen auch nur annähernd auszuleben. Nerze, in freier Natur ausgesprochene Wassertiere, haben zum Beispiel niemals die Möglichkeit, zu schwimmen. Laufen, Springen, Wühlen oder Graben ist ihnen unmöglich. Die Drahtgitter schneiden ihnen in die empfindlichen Pfoten, als Futter gibt es einen Brei aus Schlachtabfällen. Die Folge dieser tierquälerischen Haltungsumstände sind oftmals massive Verhaltensstörungen, bis hin zu Selbstverstümmelung.

Nach nur wenigen Lebensmonaten werden die Tiere getötet. Die Tötungsmethoden sind auf der gesamten Welt ausgesprochen brutal. Die Unversehrtheit des Pelzes hat oberste Priorität. Die Tötung erfolgt über Elektroschocks, das Vergasen mit ungefilterten Auspuffgasen oder durch das Zertrümmern des Schädels mit Eisenstangen.

In Deutschland hat in diesem Jahr aufgrund des öffentlichen Drucks und der veränderten Rechtslage die letzte Pelzfarm den Betrieb eingestellt.

animal public e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

animal public e.V. ist eingetragen beim Amtsgericht Düsseldorf. Registernummer: VR 8997

In China, wo ein großer Teil der international gehandelten Pelze herkommt, gibt es nicht einmal ein Tierschutzgesetz, das die Tiere auch nur vor den grausamsten Quälereien schützen könnte. Dennoch ermöglichen Sie Anbietern Pelz aus China auf ihrer Plattform zu verkaufen.

Nicht minder grausam ist die Jagd auf Pelz tragende Wildtiere. In vielen Ländern werden sie noch heute mit Leg Hold Traps gefangen, deren Einsatz in Deutschland schon lange streng verboten ist. Aus solchen Fallen, die die Tiere schwer verletzen, aber nicht töten, gibt es kein Entrinnen. Die Tiere erliegen erst nach Stunden oder Tagen ihren Verletzungen oder sterben langsam und qualvoll an Hunger, Durst und Erschöpfung.

Herr Kleber, Amazon ist der führende Onlineversandhändler in Deutschland und sollte als solcher eine besondere Verantwortung übernehmen. Bitte entfernen Sie Echtpelzprodukte aus Ihrem Sortiment, denn sie alle werden mit qualvollen Methoden „gewonnen“, die bei uns längst verboten sind.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

animal public e.V.



animal public e.V.
Postfach 11 01 21
40501 Düsseldorf

fon: +49-211- 56949730
fax: +49-211-56949732

Internet:
info@animal-public.de
www.animal-public.de

animal public e.V. ist als
gemeinnützig und
besonders
förderungswürdig
anerkannt. Spenden sind
steuerlich absetzbar.

animal public e.V. ist
eingetragen beim
Amtsgericht Düsseldorf.
Registernummer: VR 8997